



22. November 2009

Hier kommt der Blog.. Früher nannte man das mal "Newsletter" als ich begann welche zu schreiben. Es ist fast so als würde man ein Tagebuch schreiben. Ich habe neulich mal gesucht und fand die Blogs, die ich schrieb (im Archiv) als ich Katie das erste Mal traf. Kurz davor hatte ich noch die Planets gegründet. Früher einmal habe ich wirklich Tagebuch geführt. Ich habe Bücher voller persönlicher Erinnerungen, aber es gibt auch riesige Löcher.

In einem Jahr schrieb ich mal eine EMail (wir hatten experimentelle Email-Computer in 1982 bevor es das Fax gab. Könnt Ihr Euch das vorstellen?) an meine neue Ehefrau Julianne. Sie war in Sydney und arbeitete an einer TV-Serie während ich in London war. Unsere Bekannten besaßen schon das erste "Web"-System, die früheste Form des Internets. Wir hatten kleine Computer und ein Telefonmodem, das tatsächlich auf unseren Hörer passte. Wir waren es gewöhnt Briefe auf den "Mainframe" hochzuladen und herunterzuladen. Wir konnten tatsächlich online gehen und uns schreiben um in Kontakt zu bleiben. Ein Jahrgang meines Tagebuchs besteht aus lauter Ausdrucken dieser Briefe weil wir uns täglich schreiben und uns über sechs Monate hinweg alle Details von Allem, inklusive von Gedanken über das Tagesgeschehen, mitzuteilen. Als dann die Faxgeräte in den Achtziger Jahren in Mode kamen dachten wir schon, dass unsere Freunde pleite gegangen sind. Aber plötzlich - WHAM! - waren sie zurück. "Das Internet! Jeder Haushalt sollte eins haben..."

Lustige, alte Welt, nicht wahr?

Ich schreibe gerade an meiner Autobiografie. Inzwischen arbeite ich schon vier Jahre daran. Dabei folge ich ein bisschen den Spuren des Buches meines Freundes Gary Kemp. Es ist gut geschrieben. Aber nur weil seins so brillant ist heisst das nicht, dass meins nicht auch OK ist. Die beiden unterscheiden sich im Stil. Seine Biografie liest sich wie ein Roman, fast. Es ist ein bewusster Versuch gut zu schreiben. Ich versuche nur meine Gedanken, so wie sie kommen, zu Papier zu bringen. Das Problem ist, dass ich schon 80.000 Wörter geschrieben habe und erst die Hälfte meines Lebens geschafft habe. Ich bin bisher nur bis zu meinem Boot-Trip um die Welt gekommen. Ich wünschte, ich könnte mir drei Monate frei nehmen und es zu einem

guten Abschluss zu bringen.

Es gibt so viele Dilemmas welche Bohnen man ausspucken sollte oder wann man lieber keine schlafenden Hunde weckt (nur um ein paar Metapher einzuflechten). Es gibt sicherlich einige lustige und andere nicht-so-lustige Dinge aus meinem Leben wenn ich berichte wie ich versuche ein Leben in der Musikwelt aufzubauen und zu behalten.

Eine kurze Episode daraus findet man in meinem POSTMAN BATT Blog.

Katie geht diese Woche ins Studio - mit einem neuen bekannten Produzenten (nicht T-Bone Burnett wie ursprünglich angekündigt). Alles wird im Duke Horse verkündet. Ich freue mich sehr, dass sie und dieser Produzent nun zusammenarbeiten. Sie hat einige sehr tolle Songs geschrieben - teils alleine, teilweise auch mit Co-Autoren. Ich kann es kaum abwarten sie fertig zu hören.

Momentan ist Gurrumul in der Stadt. Andrew Bowles, unser Managing Direktor, hat ihn an einem freien Tag zum Plattenkaufen zu HMV in der Oxford Street mitgenommen. Er hat einen breitgefächerten Geschmack (er ist ein grosser Cliff Richard Fan) und bestand darauf selbst für alle Platten selbst zu bezahlen. Er selbst ist gerade von einem triumphalen TV-Duett mit Sting im französischen Fernsehen zurück. Deutschland, und nun auch Frankreich haben ihn ins Herz geschlossen. Ebenso eine grosse Zahl von englischen Sendern und unsere Marketing Teams scheinen hier gut zu funktionieren. Er hat eine gesunde Verkaufszahlenbasis geschaffen. Nicht erderschütternd, aber sehr respektable. Und die Zahlen steigen. Seine neue Single "Gurrumul History (I Was Born Blind)" ist gerade in die Radio2 Playlist aufgenommen worden und erscheint in Kürze.

Florence Rawlings hat gerade ihre zweimonatige, aufregende Tour durch Europa mit Sir Tom Jones gemacht. Er ist so brilliant (was für eine Stimme!). Seine Crew und das Management war sehr nett und hilfsbereit für Florry, ihre Band un Crew. Sollte also einer von Euch mitlesen, dann vielen Dank!. Flo war auch grossartig (was für eine Stimme!) - wie auch ihre Band. Ihr Album, das bereits als Download erhältlich ist, wird als CD Mitte Januar in England herauskommen (in Deutschland ist das Album schon erschienen). Ihre neue Single "Love Can Be A Battlefield" wird am 4.Januar 2010 in UK erscheinen.

Endlich haben wir auch die Gestaltung und das Mastering für den MIKE BATT MUSIC CUBE fertiggestellt. Er ist ein bisschen ein Sammlerstück, bestehend aus 16 Scheiben (wobei 2 davon DVDs sind) und wird die Leute knapp achtzig Euro kosten. Ich weiss, dass es ein Happen ist, aber wenn Ihr das durch 16 teilt ist das nicht allzuviel für das einzelne Album und es repräsentiert mein Lebenswerk. Meine beiden Favoriten sind die Platten, die bisher noch nicht auf dem Markt waren. Da ist einmal die orchestrale Suite zu "Watership Down" und als Kontrast, ein Album, das ich selbst zusammengestellt habe, namens "The Orinoco Kid". Frühe Singles und Kuriositäten. Darunter auch "Summertime City", was ich niemals erlaubt hätte wieder zu veröffentlichen seit es 1976 in den Charts war. Und dann auch noch einige rare Singles von mir aus dieser Zeit, gefolgt von sieben Womble-Songs, nicht die offensichtlichen. Es hat eine Menge Spaß gemacht. Es gibt weitere Details auf dieser Website zu diesem Würfel.

Gerade bin ich von einem 12-tägigen Ausflug zu einem tollen Erholungsbad in Österreich. Es gibt dort keinen Koffein oder Alkohol und man füttert einem da mit sehr kleinen Mengen von guten, aber medizinischen Nahrungsmitteln. Man lernt dort alles über die Wichtigkeit das Essen richtig zu kauen - und solche Sachen. Als ich rauskam fühlte ich mich toll. Ich versuche mich weiter daran zu halten, nun, wo ich zurück bin.

Der ERGO-Film geht von einer Stärke zur nächsten Stärke. Wir haben nun unsere ersten zwei virtuellen CG-Modelle fertig und sie mit einem Skelett für die Animation versehen. Elsie und Ergo. Die ersten Animationstest mit Ergo sehen super aus. Ich habe mich mit dem Skript noch etwas herumgeplagt, denke aber, dass wir jetzt soweit sind die Charakter-Stimmen aufzunehmen und mit dem Zeichnen der Storyboards zu beginnen. Es macht Spaß an dem Projekt zu arbeiten und wir haben ein kleines, aber fähiges Team, das daran arbeitet.

Nun, das war tatsächlich eher ein Newsletter als ein Blog, falls es da einen Unterschied gibt. Falls nicht, dann war es genausoviel Newsletter wie Blog. Was immer es auch war, es ist nun zuende. Bleibt also cool, regt Euch ab, achtet darauf, dass die Flöhe Euch nicht beißen und werdet wieder gesund (falls Ihr krank sein sollte, was ich aber nicht hoffe).

Frieden und Liebe

Mike

Diese Rubrik wird momentan noch bearbeitet. Bitte schauen Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder herein.